



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Spätzlefresser | 16.3.2018 | No. 216

Salli Zemme

Es gibt Spiele, die sind wichtiger als andere. Es gibt Spiele, da geht es um mehr als nur um drei Punkte – mehr als um Sieg oder Niederlage. Heute ist so ein Spiel: Nach zwei Saisons ohne, gibt es heute wieder ein Derby gegen die Spätzlefresser in unserem Dreisamstadion. Dazu Flutlicht. Was will man mehr?

Wir haben heute die Chance, einiges wiedergutzumachen. Jeder erinnert sich noch an das Hinspiel, als Çağlar nach zwölf Minuten durch einen angeblichen Videobeweis vom Platz musste. Viele dürften sich auch noch an eine Stuttgarter Kurve erinnern, die zuerst vehement gegen den Videobeweis protestiert und trotzdem danach den Sieg feiert, als sei nichts gewesen. Das gilt es heute geradezurücken.



Davon abgesehen haben wir mit einem Sieg außerdem die Chance, den Abstand auf den Relegationsplatz auf acht Punkte anwachsen zu lassen. Das wäre ein deutliches Zeichen, bevor es in wenigen Wochen gegen Hamburg, Wolfsburg, Mainz und Köln geht.

Also bringt Nord heute zum Beben! Gebt alles und lasst euch durch nichts den Mut nehmen. Pusht die Jungs auf dem Platz zum Sieg! Für Freiburg, für Südbaden! Forza SC! (lg)

27. Spieltag

Freitag:	SCF – Stuttgart
Samstag	M'gladbach – Hoffenheim
	Frankfurt – Mainz
	Augsburg – Bremen
	Hamburg – Hertha BSC
	Wolfsburg – Schalke
Sonntag:	Dortmund – Hannover
	Köln – Leverkusen
	RB Leipzig – Bayern

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	47	66
2	Schalke	10	46
3	Dortmund	20	45
4	Leverkusen	14	44
5	Frankfurt	5	42
6	RB Leipzig	4	40
7	Hoffenheim	5	38
8	Augsburg	3	35
9	M'gladbach	-6	35
10	Stuttgart	-6	34
11	Hertha BSC	-1	32
12	Hannover	-5	32
13	Bremen	-4	30
14	SCF	-17	30
15	Wolfsburg	-8	25
16	Mainz	-14	25
17	Hamburg	-23	18
18	Köln	-24	17

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Hertha

Der SCFR-Großteil reiste mit dem Zug an. In meinem Fall ging es mit einer kleinen Personengruppe per Flieger morgens in die Hauptstadt und am Abend wieder zurück. Vor dem Spiel verbrachte man die meiste Zeit in einer Neuköllner Bierstube. Ein cooler Schuppen, der offensichtlich schon ein paar Jahre auf dem Buckel hatte. Der Wirt bedankte sich sogar dafür, dass wir seine Lokalität aufgesucht haben, indem er eine Runde Berliner Luft spendierte.



Irgendwann ging es dann per Bus und Bahn ans Olympiastadion. Berlin ist wahrlich nicht der Ort, den ich mein Zuhause nennen wollen würde. Man fährt eigentlich nur ewig in der Scheiße rum. Anders als bei den olympischen Spielen, gelang es weder Spielern noch Fans ein Feuer zu entfachen. Das Spiel war zum Davonlaufen. Zwar ist der Punkt immerhin ein Punkt mehr zum Klassenerhalt, aber mit erst einem Sieg in der Fremde kann man nicht zufrieden sein. Es war außerdem das sechste 0:0 in dieser Saison. (tr)

50+1 bleibt!

Am Dienstag ging die Initiative *50+1 bleibt!* mit sage und schreibe 1062 Erstunterzeichnern in Form von Fanclubs, Ultragruppen und Fanorganisationen aus ganz Deutschland für den Erhalt der 50+1-Regel online – was für eine Zahl! Und damit nicht genug: Donnerstagabend waren es schon 2122 Unterzeichner, Tendenz steigend. Ziel der Initiative ist es, durch dieses Petitionsformat deutlich zu machen, dass die breite Fanbasis eine eindeutige und stimmgewaltige Meinung zu der angestoßenen „Grundsatzdebatte“ um 50+1 hat, und zwar: Nicht antasten! Stark bleiben! Vereine überzeugen, am 22. März und darüber hinaus für 50+1 einzustehen!

Jetzt die etwas weniger erfreuliche Nachricht: zum aktuellen Zeitpunkt (Donnerstagabend) haben nur 28 Freiburger Fanclubs und Gruppen unterzeichnet – selbstredend gehören die aktive Fanszene und einige Fanclubs zu den Erstunterzeichnern, weitere folgten nach der Veröffentlichung. Doch da geht noch mehr, oder nicht? Laut Internetauftritt sind in der Fangemeinschaft rund 80 Fanclubs organisiert und das sind ja nur die offiziellen. Wo bleibt also Freiburg? Aus verschiedenen Ecken habe ich gehört, dass sich das vielleicht nicht lohnt, weil der SC Freiburg sich ja eh für 50+1 ausgesprochen hat. Denjenigen möchte ich sagen: dann doch erst recht! Wollen wir nicht gemeinsam nach außen zeigen, dass nicht nur der Sport-Club Freiburg e.V. hinter 50+1 steht, sondern auch seine Fans? Es ist nicht zu spät: schnell auf www.50plus1bleibt.de klicken und eintragen. Weitere Informationen gibt es natürlich wie immer am Infostand oder direkt bei den Organisatoren, die übrigens unter anderem aus Freiburg kommen. Alle zusammen: 50+1 erhalten! (hb)

Fanutensilien

Im März ist viel los in Fußballdeutschland. Am 9.3. tagte das DFB-Präsidium, um eine Entscheidung zur längst überfälligen Debatte dazu zu treffen, ob die Empfehlungen zur Vereinheitlichung und Freigabe von Fanutensilien in eine verbindliche Richtlinie umgesetzt werden – Freiburger Fans waren über die IG Unsere Kurve und die Fanszenen Deutschlands bereits seit längerem in die hierzu stattfindenden Gespräche mit dem DFB involviert.



Und es ist wirklich passiert: Heute, am 15.3., beginnt die Pilotphase der Richtlinie – für alle, die es genau wissen wollen: die vorläufige Anlage 9 der Richtlinien zur Verbesserung der Sicherheit bei Spielen der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga – und damit wird auch Freiburg gefragt sein, „im Rahmen der Pilotphase Ideen zu entwickeln, wie im Austausch mit den örtlichen Ordnungs- und Sicherheitsbehörden eine Angleichung im Sinne der Vereinheitlichung und Freigabe von Fan-Utensilien herbeigeführt werden kann“ (DFB PM). Die Pilotphase endet mit dem Jahr 2018. Nicht nur DFB und DFL – auch wir erwarten, dass der Sport-Club Freiburg sich intensiv mit der Freigabe auseinandersetzt und die Nutzung von Fanutensilien wie Trommeln, kleinen und großen Fahnen, Zaunfahnen, Megafonen und Doppelhaltern im ganzen Stadion zulässt und diese Freigabe gegenüber den Ordnungsbehörden durchsetzt. Dazu gehört laut Anlage übrigens auch, auf eine Personalienabgabe für die Nutzung von Fanutensilien zu verzichten. Nicht, dass das untergeht. (hb)

In aller Kürze

Florenz – In der Nacht vom 3. auf den 4. März verstarb Davide Astori, Kapitän der Fiorentina, in einem Hotelzimmer in Udine an Herzstillstand. Astori wurde 31 Jahre alt. Es handelt sich vermutlich um einen natürlichen Tod, die Ermittlungen sind aber noch nicht abgeschlossen. Astori hinterlässt seine Frau und eine zweijährige Tochter. Die Fiorentina sowie Astoris Ex-Verein Cagliari werden seine Rückennummer, die 13, in Zukunft nicht mehr vergeben. Riposa in Pace, Davide.

London – Arsenal-Kapitän Per Mertesacker hat in einem Interview geschildert, wie er in seiner Karriere körperlich unter dem Druck des Profifußballerlebens gelitten hat, bis hin zu Brechreiz und Durchfall. Auch erzählte der ehemalige Nationalspieler davon, wie er das WM-Aus 2006 als Befreiung wahrgenommen hatte. Berufsexperte Lothar Matthäus, dessen Trainerkarriere als gescheitert gelten kann, sprach Mertesacker daraufhin bei einem Fernsehauftritt die Eignung dafür ab, wie geplant ab Sommer die Leitung der Nachwuchsakademie von Arsenal zu übernehmen.

Freiburg – Nachdem Maik Frantz wieder einsatzfähig ist und Flo Niederlechner kurz davor, hagelte es

die letzten Tage Hiobsbotschaften. Abrashi, Stanko und Ravet fallen allesamt aus, Amir Abrashi mit Kreuzbandriss sogar mindestens bis zur Mitte der nächsten Hinrunde. Wir wünschen gute Besserung!

Venlo – Lennart Thy, der derzeit als Leihgabe von Werder Bremen in den Niederlanden bei VVV Venlo spielt, setzt diesen Spieltag aus, um Blut zu spenden, da es einen Leukämiepatienten gibt, dem Thys Stammzellen eventuell das Leben retten können. Starke Aktion! Liebe Leser, falls ihr das noch nicht getan habt: Auch ihr könnt Leben retten – lasst euch als Stammzellenspender registrieren!

Thessaloniki – Ein Drama in (bisher) drei Akten hat sich bei PAOK Saloniki abgespielt: Im ersten Akt wurde das Spiel gegen Olympiakos abgesagt, nachdem der Gästetrainer wohl eher unabsichtlich von einer Papierrolle getroffen wurde und sich ins Krankenhaus einliefern ließ. Im zweiten Akt stürmten etwa vierzig Fans ein TV-Studio, wo sie einen Moderator dazu zwangen, eine Protesterklärung gegen die Wertung des abgesagten Spiels für Olympiakos sowie zusätzliche Strafen für PAOK (Punktabzug, Geisterspiele) zu verlesen. Die zusätzlichen Strafen wurden daraufhin tatsächlich zurückgenommen. Im dritten Akt stürmte PAOK-Eigentümer Ivan Savvidis gegen AEK Athen das Spielfeld, nachdem der Schiri bei einem PAOK-Tor auf Abseits erkannte. Hierbei trug er eine Pistole am Gürtel, für die er allerdings auch eine Trageerlaubnis besitzt. Die griechische Regierung hat nun eine Unterbrechung der Meisterschaft auf unbestimmte Zeit angeordnet. Derweil droht die FIFA dem griechischen Fußball, in dem dieser Skandal nur einer von vielen ist, mit einem „Grexit“, falls es weitere Vorfälle gibt.

Mainz – Der FSV Mainz 05 hat sich bei der DFL über die Ansetzung des Montagsspiels gegen den SCF beschwert, da keine der beiden Mannschaften in der Europa League spielt. Die Montagsspiele waren mit dem Argument eingeführt worden, dass die Teams, die am Donnerstag im Europacup ranmussten, so einen Tag mehr zur Erholung hätten. Lieber SC-Vorstand, dazu könnt ihr ruhig auch mal den Mund aufmachen!

Hamburg – Der FC St. Pauli hat beschlossen, keine sexistische Werbung mehr im Millerntor-Stadion zu zeigen. Dies betrifft jegliche „Werbung, die Men-

schen als sexuelle Objekte darstellt, in Geschlechterrollen zwingt oder ein geschlechtsbezogenes Über- bzw. Unterordnungsverhältnis visualisiert.“

Freiburg – Der SCF solidarisiert sich mit dem SV Babelsberg 03, der seinen Streit mit dem NOFV (siehe Fanblock 214) übrigens beigelegt hat und unterstützt dessen Kampagne „Nazis raus! aus den Stadien“, unter anderem durch eine T-Shirt-Kollektion, deren Erlös zur Unterstützung kleiner Vereine im Kampf gegen Rechtsextremismus verwendet wird. Super Sache und sehr viel direkter und glaubwürdiger als die verdruckste und nichtssagende DFL-Kampagne, zu der es heute die Choreo auf Ost gibt.

Lörrach – Der FV Lörrach-Brombach darf kein Freundschaftsspiel gegen die Nationalmannschaft von Tibet (die kein FIFA-Mitglied ist) veranstalten, da der Südbadische Fußballverband dies untersagt hat. Der DFB und seine Mitgliedsverbände möchten offenbar die chinesischen Kooperationspartner nicht verärgern. (jj)

Choreo auf Ost

Alle Jahre wieder gibt es auf Ost eine Choreo, bestehend aus Papptafeln und ein bis zwei Spruchbändern. Diese Choreo wird traditionell von Füchlsclub (Hooligans!) und SC-Jugendclub gebastelt und sieht aus wie das Gruppenprojekt einer fünften Klasse, deren Kunstlehrerin krankheitsbedingt durch den Mathelehrer ersetzt wurde. Die Choreo findet im Rahmen des Aktionsspieltags „Strich durch Vorurteile“ statt, welcher von der DFL-Stiftung ins Leben gerufen wurde, um zu zeigen, wie super sich die Vereine der DFL, in denen es keinen einzigen offen homosexuellen Spieler gibt, gegen Diskriminierung und Vorurteile einsetzen.

Der Füchlsclub ist ja grundsätzlich eine gute Sache. Füchls-Camp, gemeinsame Auswärtsfahrten, Gesprächsrunden mit SC-Spielern – das sind alles tolle Sachen für die Kids. Auch der SC-Jugendclub, der sich an Teenager von 13 bis 18 richtet, mag ja noch irgendwo seine Daseinsberechtigung haben.

Aber Choreos entwerfen und basteln unter Anleitung von Vereinsoffiziellen – das ist ein Problem. Choreos sind eines der wichtigsten Stilmittel einer unabhängigen

und kritischen Fankultur, die sich von niemandem, auch nicht vom eigenen Verein, vereinnahmen lässt. Diese alljährlichen Papptafel-Partys von Füchls- und Jugendclub sind ein konformistischer Abklatsch von wirklichen Choreos. Ein Schelm, wer denkt, der SC Freiburg möchte sich mithilfe seines Jugendclubs den konformistischen Abklatsch einer wirklichen Fankultur heranzüchten.

Akut gibt es aber noch ein ganz anderes Problem: Es ist Derby! Wenn ihr schon unbedingt eine Kinderchoreo machen müsst, dann bitte an irgendeinem anderen Spieltag! Es geht gegen die asozialen Schwaben aus dem staubverseuchten Drecksloch, also fokussiert euch auf das Wesentliche und lasst diese Kinderkitzchen zumindest heute sein. Lieber Sport-Club: Heute ist Derby, sonst nix. (jj)

SCFR auswärts

Wir fahren mit dem Bus zu unseren Auswärtsspielen am **Samstag, dem 31. März** auf **Schalke** und am **Samstag, dem 21. April** in **Hamburg**. Mehr dazu erfahrt ihr am Infostand. Zum Montagsspiel am 16. April in Mainz werden wir keine Fahrtmöglichkeit anbieten. Tell you why? We don't like Mondays.

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

